



Stimmungs**BAU**rometer

2022

StimmungsBAUrometer 2022

Vorbemerkungen

StimmungsBAUrometer 2022

Vorbemerkungen

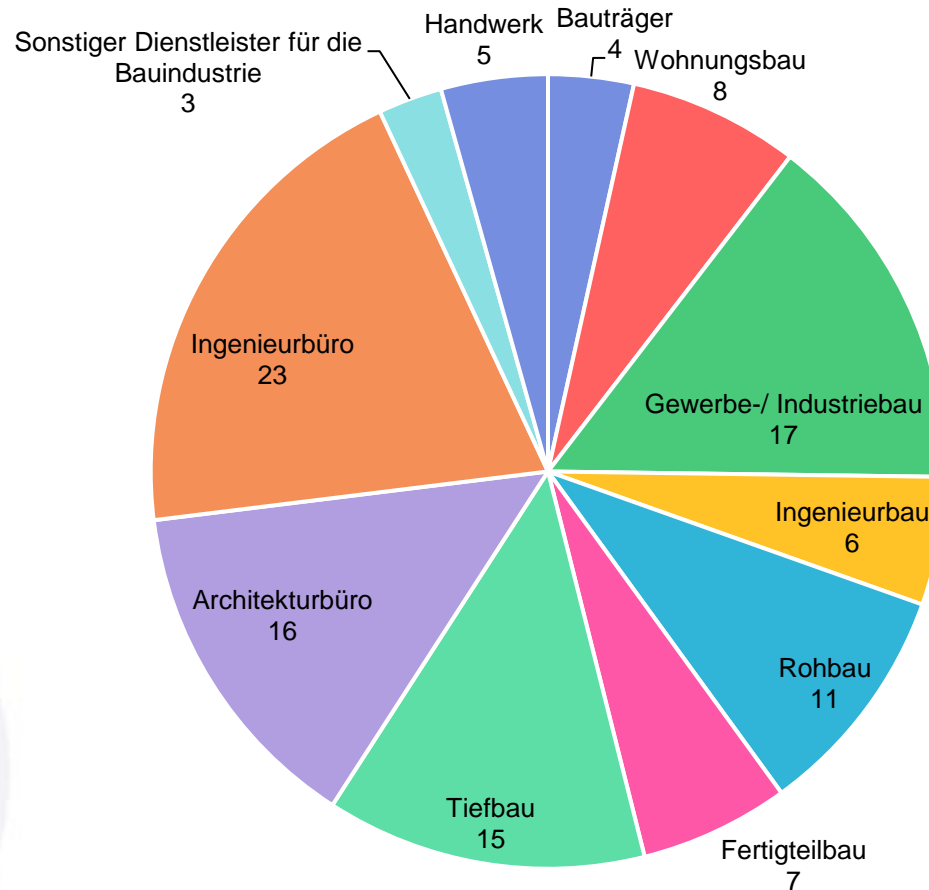
Das Geschäftsjahr 2022 stellte die Bauindustrie vor Herausforderungen. Gleich zu Beginn sorgte das abrupte Ende von Förderprogrammen für Unruhe im Wohnungsbausektor. Zusätzlich bekam die Branche, die bisher von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie größtenteils verschont blieb, unmittelbare Auswirkungen der sinkenden Produktionskapazitäten der Hersteller zu spüren. Dies führte zu Engpässen auf den Beschaffungsmärkten und deutlichen Bauzeitverzögerungen. Seit dem Russland-Ukraine-Krieg im Februar verschärft sich der Bezug von Baumaterialien weiter und steigende Energiepreise sorgen für Unsicherheit und wesentliche Baukostensteigerungen.

Krisenmeldungen und Prognosekorrekturen ließen nicht lange auf sich warten. Wir wollten dies genauer wissen und nutzen das StimmungsBAUrometer 2022 dazu, die aktuelle Stimmung in den Unternehmen einzufangen und abzufragen.

Die Umfrage wurde am 8. November 2022 geschaltet und an Stammkunden der BauPlus GmbH Consulting und des Berater-Team Bau e.V. verteilt. Die Probanden setzen sich aus den auf Seite 4 ersichtlichen Wirtschaftszweigen der Bauindustrie zusammen und nehmen in ihren Unternehmen die Rollen der Inhaber, Geschäftsführer oder Führungskräfte ein; die Unternehmensgrößen variieren (vgl. S. 5). Insgesamt wurden 11 Fragen zum Geschäftsjahr 2022 und Ausblick 2023 gestellt. Am 30. November wurde die Umfrage geschlossen. Insgesamt gingen 115 anonyme Rückmeldungen bei uns ein.

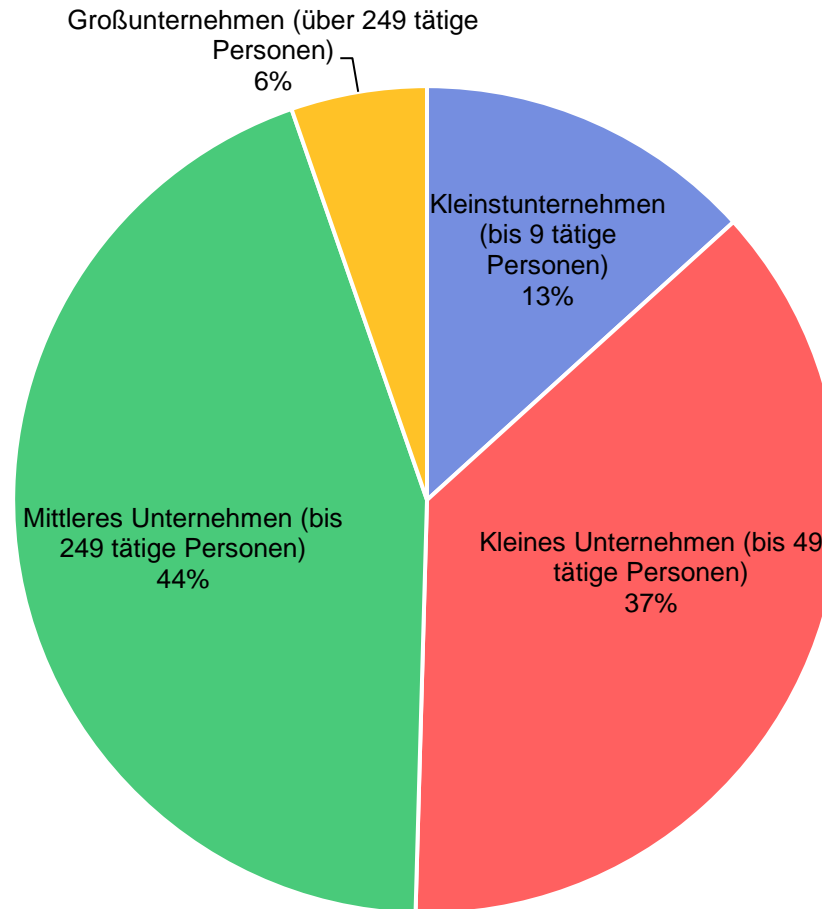
StimmungsBAUrometer 2022

Vorbemerkungen – Wirtschaftszweige



StimmungsBAUrometer 2022

Vorbemerkungen – Unternehmensgröße



StimmungsBAUrometer 2022

Kurzzusammenfassung

StimmungsBAUrometer 2022

Kurzzusammenfassung

Situation 2022

- ⊕ **86% der Befragten beschreiben die Geschäftslage 2022 als gut (47%) oder eher gut (39%).**
 - Darunter fallen 100% der Bauträgerunternehmen, 94% der Architekturbüros und 91% der Rohbauunternehmen
 - Unternehmen aus dem Bereich des Ingenieurbaus fallen ab. Hier beschreiben jeweils 50% der Unternehmen die Geschäftslage als eher schlecht oder eher gut.
 - Wohnungsbauunternehmen beschreiben die Geschäftslage zu 38% als gut und 50% als eher gut (somit mehr als der Durchschnitt s.o.).
- ⊕ Zu den größten Herausforderungen des Geschäftsjahres 2022 gehörten die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der Fachkräfte- und Personalmangel. **98% der betroffenen Unternehmen konnten die Auswirkungen der Corona-Pandemie lösen (64%) oder teilweise lösen (34%).**¹ Der Fachkräfte- und Personalmangel konnte von 35% der Unternehmen nicht gelöst werden.¹ **Erfreulich ist jedoch, dass nahezu zwei Drittel diese Herausforderung lösen (23%) oder teilweise lösen (42%) konnten.** Der Fachkräftemangel ist insbesondere im Bereich Fertigteilbau (86%) bisher ungelöst.
- ⊕ 35% der Teilnehmer geben an, dass sie im Geschäftsjahr 2022 nicht mit rückläufiger Nachfrage in Berührung kamen. Zu kämpfen haben hier insbesondere Unternehmen aus den Bereichen Bauträger (jedes zweite Unternehmen), Wohnungsbau (jedes zweite Unternehmen), Ingenieurbau (jedes zweite Unternehmen) und Fertigteilbau (43%).
- ⊕ 67% der Unternehmen geben an, sich im Geschäftsjahr 2022 mit dem Thema **Liquidität** beschäftigt zu haben. **Nur jedes elfte Unternehmen davon gibt an, dafür noch keine Lösung gefunden zu haben.**¹
- ⊕ 80% der Unternehmen haben sich 2022 mit dem Thema **Unternehmensnachfolge** beschäftigt. Davon hat **jedes zweite Unternehmen eine Lösung gefunden, 30% haben erste Ansätze gefunden.**¹ Lediglich 19% sind hier nicht weitergekommen.
- ⊕ Die absolut gemessen **am häufigsten ungelöste Herausforderung** (jedes zweite Unternehmen) stellen **lange Genehmigungszeiten** dar. Danach folgen politische Rahmenbedingungen (46% der betroffenen Unternehmen ungelöst) und Preissteigerungen in der Produktion (39% der betroffenen Unternehmen ungelöst).¹

¹Unternehmen ohne Antwort (nicht betroffen) wurden bei den Prozentzahlen nicht berücksichtigt

StimmungsBAUrometer 2022

Kurzzusammenfassung

- ⊕ **Lediglich knapp 10% der Unternehmen konnten die Herausforderung „Verfügbarkeit von Materialien“ nicht lösen.**¹
- ⊕ **83% der Unternehmen geben an, 2022 im Unternehmen eine gute oder eher gute Stimmung vorzufinden.**
- ⊕ Die Beschäftigtenzahl konnte 2022 bei 28% der Unternehmen erhöht und bei 63% der Unternehmen gehalten werden. Lediglich bei 9% ist die Zahl gesunken. Hier ist keine Abhängigkeit vom Wirtschaftszweig zu erkennen.
- ⊕ **Die Erwartungen an zukünftige Entwicklungen sind verschieden, mit einem leichten Trend zur Abkühlung.** Diese wird überwiegend von Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe-/ Industriebau, Rohbau, Fertigteilbau und Architekturbüro erwartet. Unentschiedenheit herrscht in den Bereichen Tiefbau, Ingenieurbau, Wohnungsbau und Ingenieurbüro.

Ausblick 2023

- ⊕ **27% der Unternehmen beabsichtigen, die Beschäftigtenzahl 2023 zu erhöhen. 65% beabsichtigen, sie beizubehalten.** 8% beabsichtigen sie zu reduzieren. Letzteres gibt jedes vierte Wohnungsbauunternehmen an.
- ⊕ **Schwerpunktt Themen der Unternehmen in 2023 werden sein:** Unternehmensorganisation und -abläufe (80%), Mitarbeiter und Kollegen (78%) und Stammkunden (63%).
- ⊕ **Neue Produktionsverfahren sind weniger interessant.** Nur jedes siebte Unternehmen aus der Gesamtheit möchte sich damit beschäftigen. In den Bereichen Fertigteilbauunternehmen und Rohbauunternehmen sieht dies anders aus. Hier haben dies jedes zweite bzw. jedes dritte Unternehmen auf der Agenda.
- ⊕ Mit den Themen **Umweltschutz**, alternative Materialien und Einsparungen möchte sich **nur jedes dritte Unternehmen** beschäftigen.

¹Unternehmen ohne Antwort (nicht betroffen) wurden bei den Prozentzahlen nicht berücksichtigt

StimmungsBAUrometer 2022

Kurzzusammenfassung

- ⊕ Als **größte Chancen für das Geschäftsjahr 2023** werden die **Digitalisierung** (58%), eine **Marktbereinigung** (55%) sowie das Ende des Russland-Ukraine Kriegs **gesehen** (50%). Die Marktbereinigung wird insbesondere von drei Viertel der Wohnungsbau-, Rohbau und Bauträgerunternehmen als Chance eingeschätzt. Ingenieurbauunternehmen bewerten dies mit Abstand am wenigsten als Chance.
- ⊕ **Die Unternehmensfinanzierung sowie Liquidität spielen bei 82% bzw. 74% keine große Rolle.** Auch Forderungsausfälle spielen bei 79% keine Rolle.
- ⊕ **Zwei Drittel der Unternehmen definieren Materialpreissteigerungen und Energieversorgung als größte Risiken.** Materialpreissteigerungen werden insbesondere von Ingenieurbauunternehmen (83%) und Wohnungsbauunternehmen (65%) als Risiko eingeschätzt. **Die Energieversorgung wird von 100% der Bauträgerunternehmen, 86% der Fertigteilbauunternehmen und 91% der Rohbauunternehmen befürchtet.**
- ⊕ Weitere Risiken werden in politischen Rahmenbedingungen (59%), im Fachkräftemangel (57%) und der Zinsentwicklung (59%) gesehen.
- ⊕ Uneinigkeit herrscht bei der Beurteilung der Nachfrageentwicklung. Hier liegen Betrachtungen als Chance, Risiko oder neutral eng beieinander. Ein Zusammenhang zwischen Beurteilung und jeweiligem Wirtschaftszweig ist nicht erkennbar. Auch innerhalb der Wirtschaftszweige herrscht Uneinigkeit.
- ⊕ **Die aktuellen Entwicklungen und Ausblicke führen bei 49% der Unternehmen zu einem Strategiewechsel.** Auch hier herrscht Uneinigkeit innerhalb der Wirtschaftszweige. Eindeutige Tendenzen sind nur bei Bauträgerunternehmen zu erkennen. Hier planen 100% der Unternehmen einen Strategiewechsel.
- ⊕ Ende 2023 glaubt nach wie vor die Mehrheit der Unternehmen daran, sich in einer positiven Situation zu befinden. Zusätzlich wird mehrheitlich eine Verbesserung erwartet. **Somit wird ein Negativtrend (wenn überhaupt erkennbar in Heatmap 2022) nur für ein Jahr angenommen.** Uneinigkeit bei den Erwartungen herrscht nur bei Gewerbe-/ Industriebauunternehmen, Rohbauunternehmen, Tiefbauunternehmen. Wirtschaftszweige, die Ende 2023 mehrheitlich eine Verschlechterungen erwarten, gibt es nicht.

StimmungsBAUrometer 2022

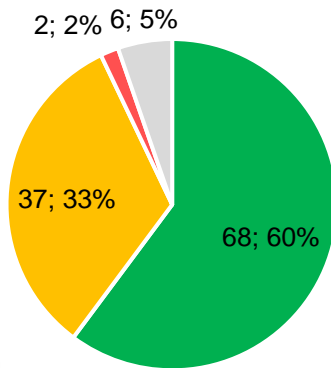
Antworten auf alle Fragen

StimmungsBAUrometer 2022

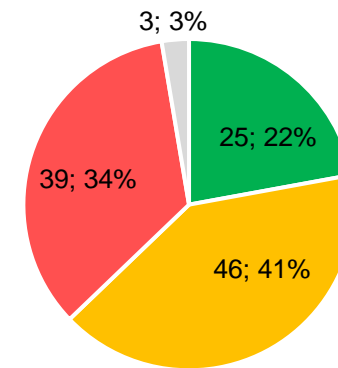
Herausforderungen 2022

Frage: Im Geschäftsjahr 2022 wurde ich in meinem Unternehmen insbesondere vor die nachfolgenden Herausforderungen gestellt. Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie die Herausforderungen bisher lösen konnten. Falls Sie nicht vor der Herausforderung standen, lassen Sie die Zeile einfach aus.

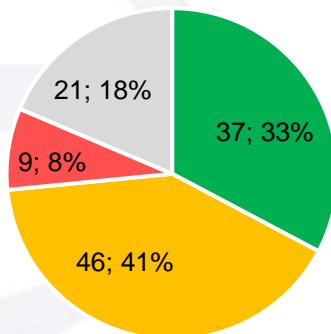
Auswirkungen der Corona-Pandemie



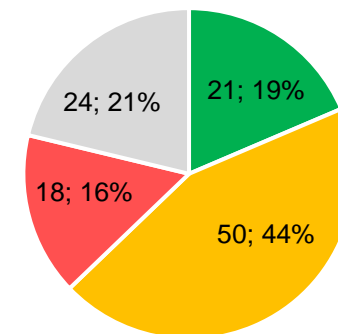
Fachkräfte- und Personalmangel



Verfügbarkeit von Materialien



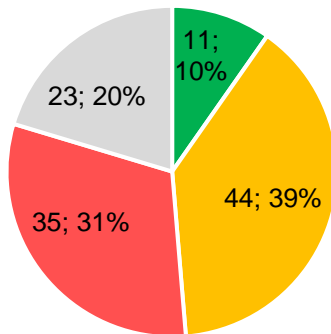
Lieferzeitverzögerungen



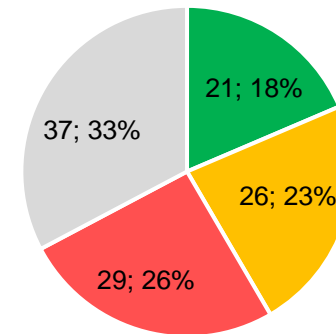
StimmungsBAUrometer 2022

Herausforderungen 2022

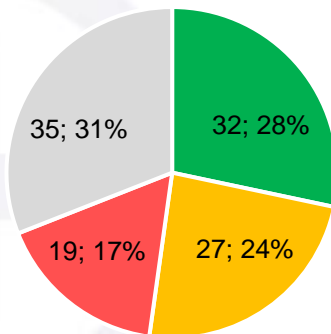
Preissteigerungen in der Produktion



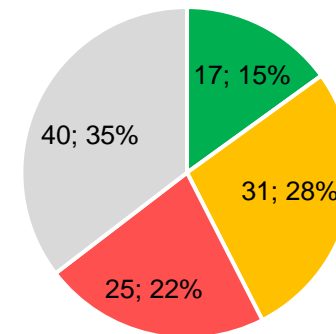
Zinssteigerungen



Anstieg der Nachfrage



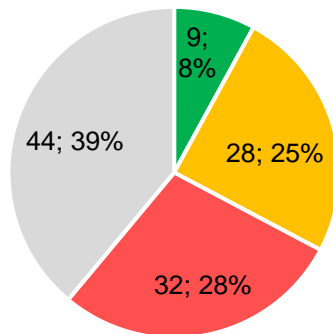
Rückgang der Nachfrage



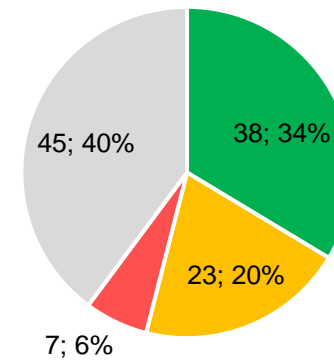
StimmungsBAUrometer 2022

Herausforderungen 2022

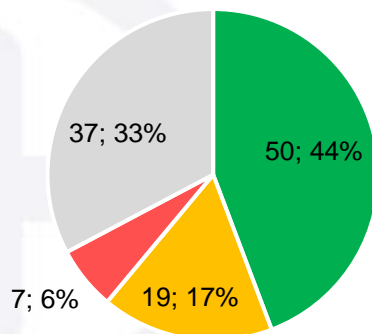
Politische Rahmenbedingungen



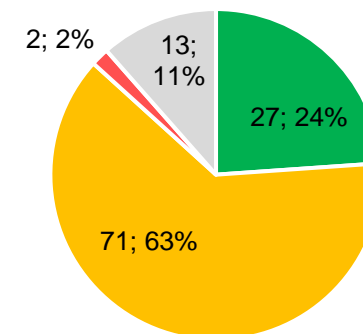
Forderungsausfälle



Liquiditätsengpass



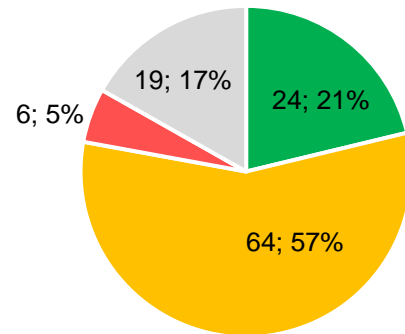
Digitalisierung



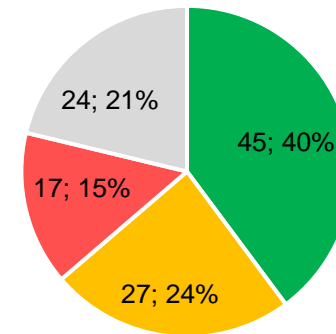
StimmungsBAUrometer 2022

Herausforderungen 2022

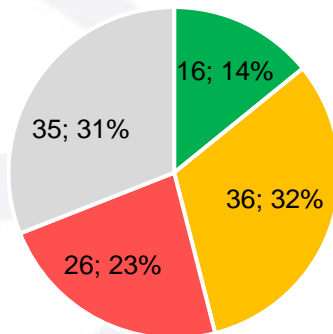
Unternehmensorganisation und -abläufe



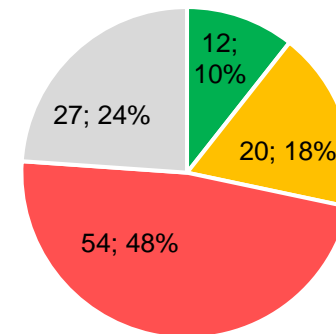
Unternehmensnachfolge



Unzureichende Planungsunterlagen



Lange Genehmigungszeiten



StimmungsBAUrometer 2022

Herausforderungen 2022 – Freitextantworten

Sonstige **gelöste** Herausforderungen

- ⊕ Mitarbeiterzufriedenheit

Sonstige **teils gelöste** Herausforderungen

- ⊕ Mietminderungen
- ⊕ Mieterwechsel

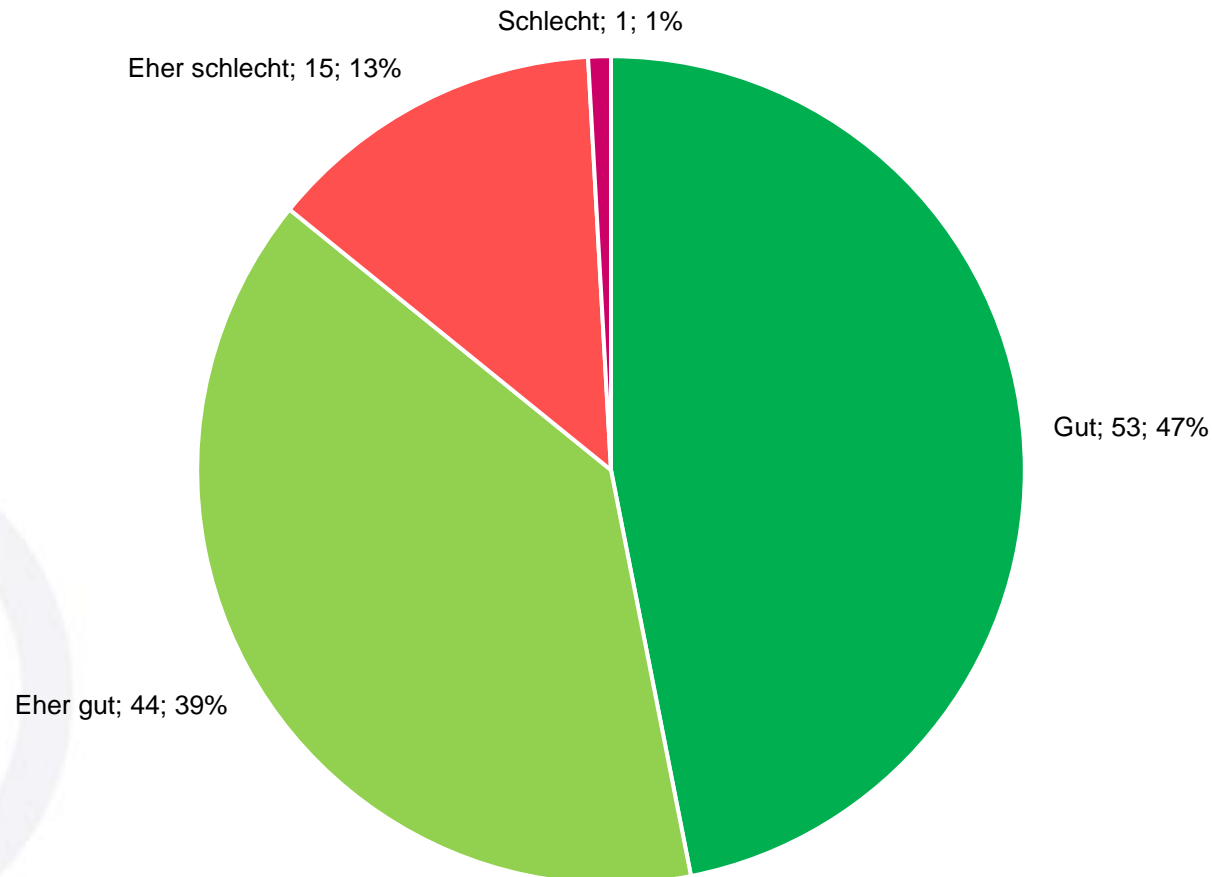
Sonstige **nicht gelöste** Herausforderungen

- ⊕ Verlängerung der Entscheidungsprozesse auf Auftraggeberseite
- ⊕ Kundenzufriedenheit
- ⊕ vielfach Wunsch nach Teilzeitarbeit
- ⊕ Anspruchshaltung junger Mitarbeiter
- ⊕ immer mehr Bürokratie

StimmungsBAUrometer 2022

Geschäftslage 2022

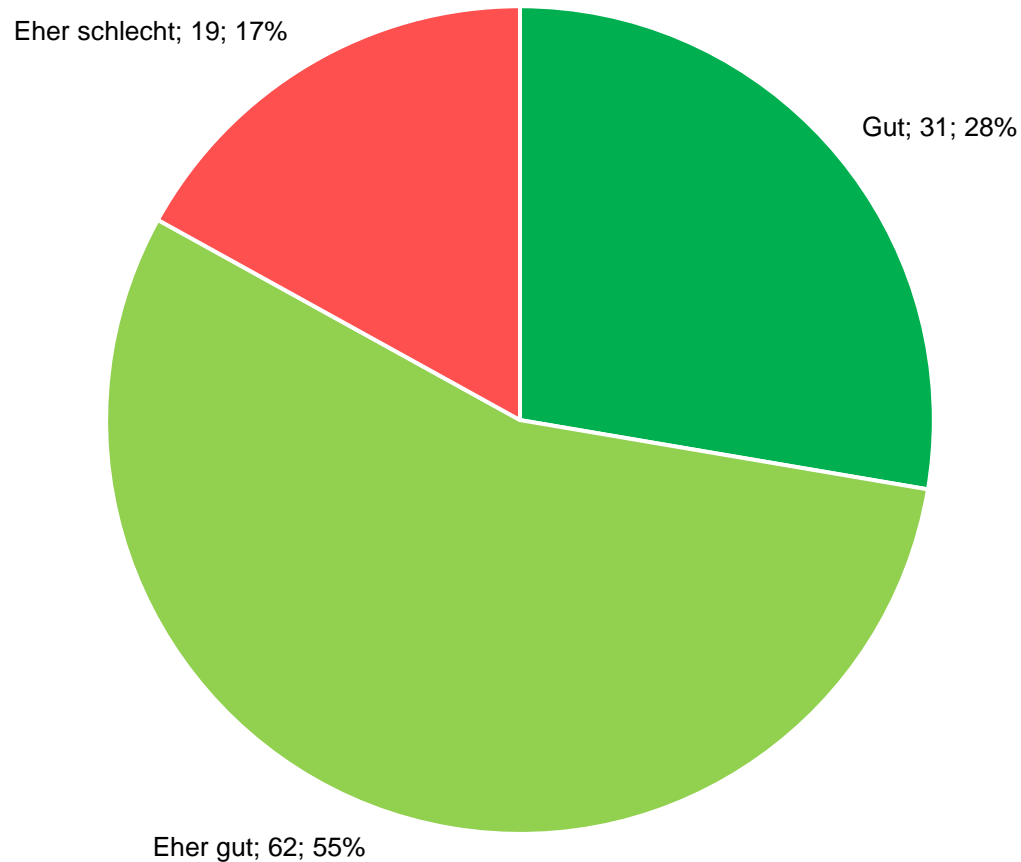
Frage: Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Unternehmens in 2022?



StimmungsBAUrometer 2022

Aktuelle Stimmung im Unternehmen

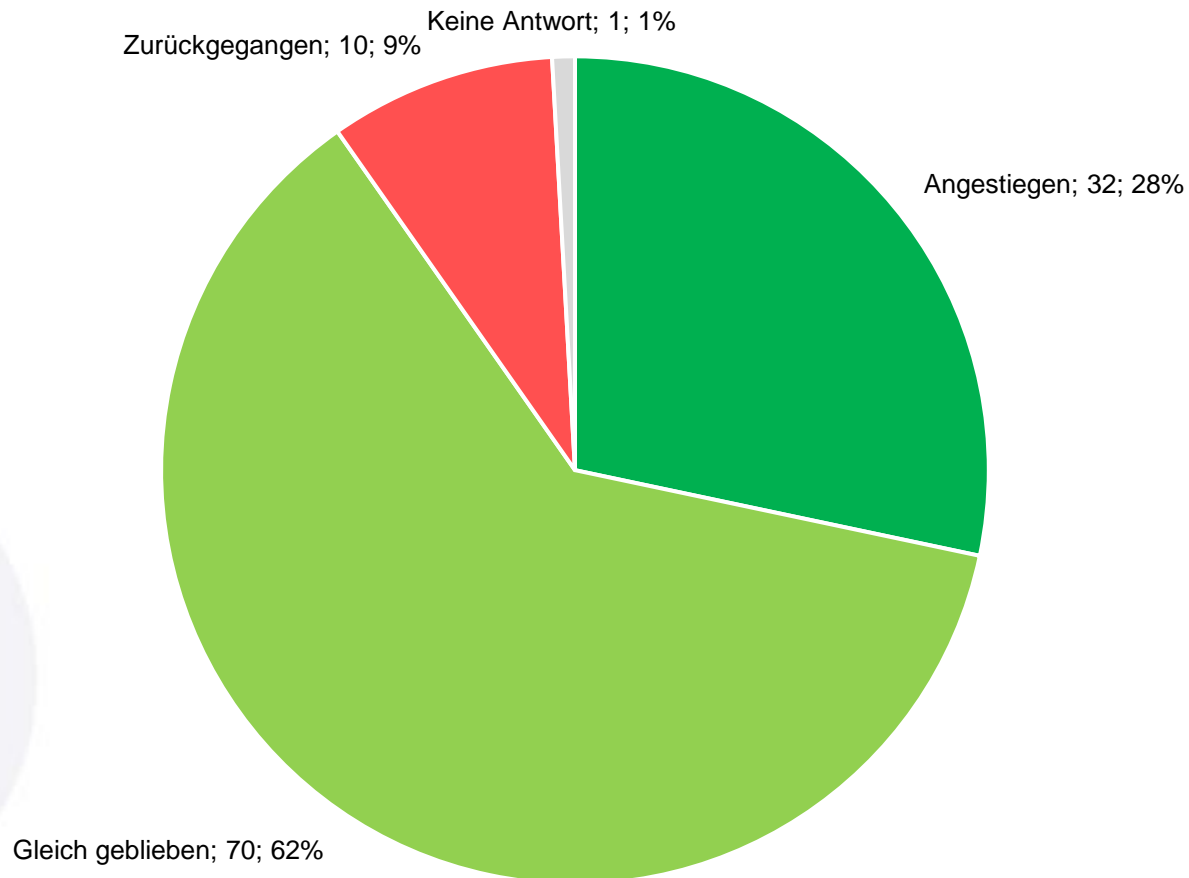
Frage: Wie beurteilen Sie die aktuelle Stimmung in Ihrem Unternehmen?



StimmungsBAUrometer 2022

Mitarbeiterzahl 2022

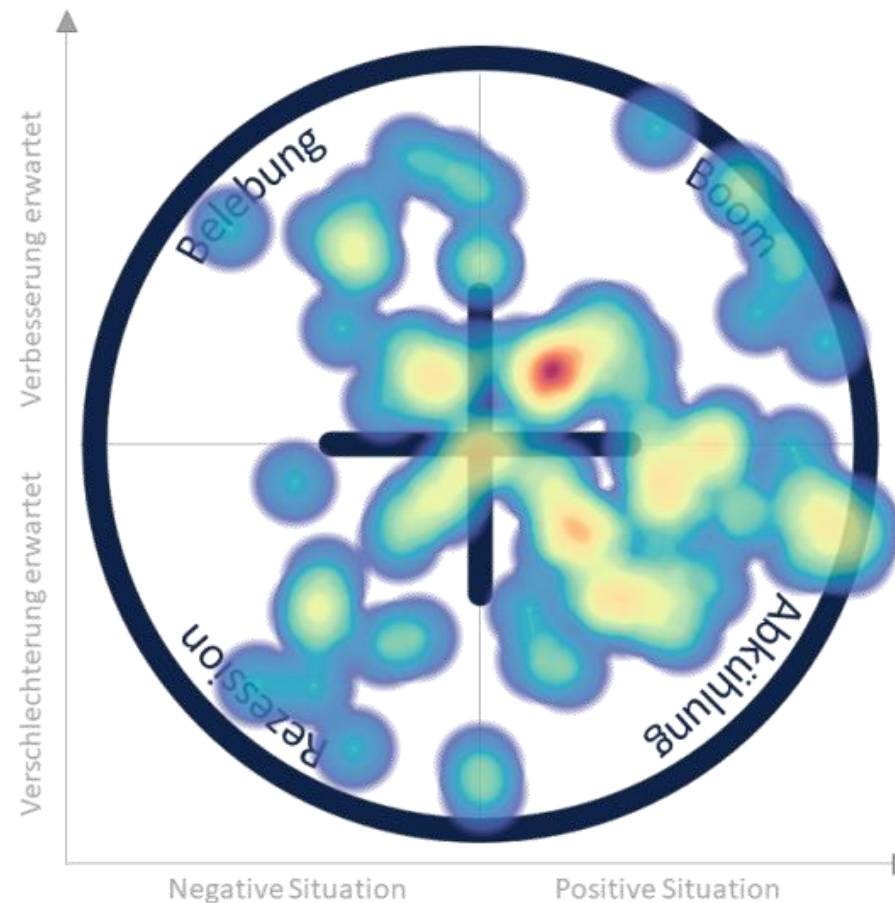
Frage: Die Mitarbeiterzahl in meinem Unternehmen ist in 2022 ...



StimmungsBAUrometer 2022

Heatmap 2022

Frage: Das Geschäftsjahr 2022 kann ich wirtschaftlich wie folgt einordnen. Bitte markieren Sie Ihre Einschätzung auf der Heatmap durch einen Klick. Die X-Achse beschreibt die aktuelle Situation (positiv/ negativ) und die Y-Achse bewertet Ihre Erwartungen (Verbesserung/ Verschlechterung).



StimmungsBAUrometer 2022

Heatmap 2022

Auswahl der Begründungen für die angegebene Position in der Heatmap

- Hohe Nachfrage nach unseren Leistungen, da Investitionen in Europa und nicht mehr in Asien erfolgen.
- Die Nachfrage ist weiterhin vorhanden, die Kunden sind jedoch zurückhaltender.
- Die Nachfrage im Bereich der Erschließung ist rückläufig, da ebenfalls die Nachfrage im Haus- und Wohnungsbau aufgrund der gestiegenen Baukosten sowie Zinsen gesunken ist. Das Preisniveau bei öffentlichen Aufträgen hat sich verschlechtert. Aufgrund der allgemein angespannten Lage halten sich Gewerbekunden bei Investitionen ebenfalls zurück.
- Sehr hoher Auftragsbestand, teilweise bis 2024/2025 weiterhin gute Anfragesituation.
- In 2023 kühlt sich die Konjunktur ab. Der enorme Baubedarf in der Infrastruktur, im Wohnungsbau und kommunalen Schulbau ist aber nach wie vor erheblich und noch lange nicht gedeckt.
- Wir rechnen kurzfristig nicht mit einer Verbesserung der durch den Krieg entstandenen schlechten Rahmenbedingungen.
- Die negative Einschätzung ist mit der aktuellen Situation (Zinspolitik, innerdeutsche Wirtschaftspolitik, außenpolitische Lage) begründet. Für das Jahr 2023 sehe ich keine deutliche Verbesserung was das Zinsniveau angeht, allerdings werden innen- und außenpolitische Veränderungen für eine Stabilisation und langsam angepasste Entwicklungsschübe sorgen!
- Aufgrund unserer speziellen Ausrichtung & Positionierung im relevanten Marktsegment werden wir - unserer Voraussicht nach - von den veränderten Marktbedingungen (Zinsen, Marktpreisveränderungen etc.) zwar getroffen, können jedoch entsprechend reagieren (intern und extern) und so die Auswirkungen größtenteils abfedern.
- 2022 ist unser wirtschaftlich bestes Jahr überhaupt. Allerdings rechnen wir nächstes Jahr mit einem leichten Rückgang.
- Die Krise in der Ukraine steht vor einer Wende, der Markt ist noch gesättigt, der Bedarf weiter hoch.
- Wir erwarten eine starke Abkühlung im Wohnungsmarkt und mäßige Abkühlung im Gewerbebereich. Wir gleichen dies durch verstärkten Einsatz im Energiesektor aus.
- Schwierige Preisfindung, durch alternative Betätigungsfelder wird es weitergehen.
- Durch Materialengpässe können wir momentan einige Projekte nicht abrechnen. Da sich die Lage aber in den nächsten 1-2 Jahren beruhigen sollte, blicken wir positiv in die Zukunft.

StimmungsBAUrometer 2022

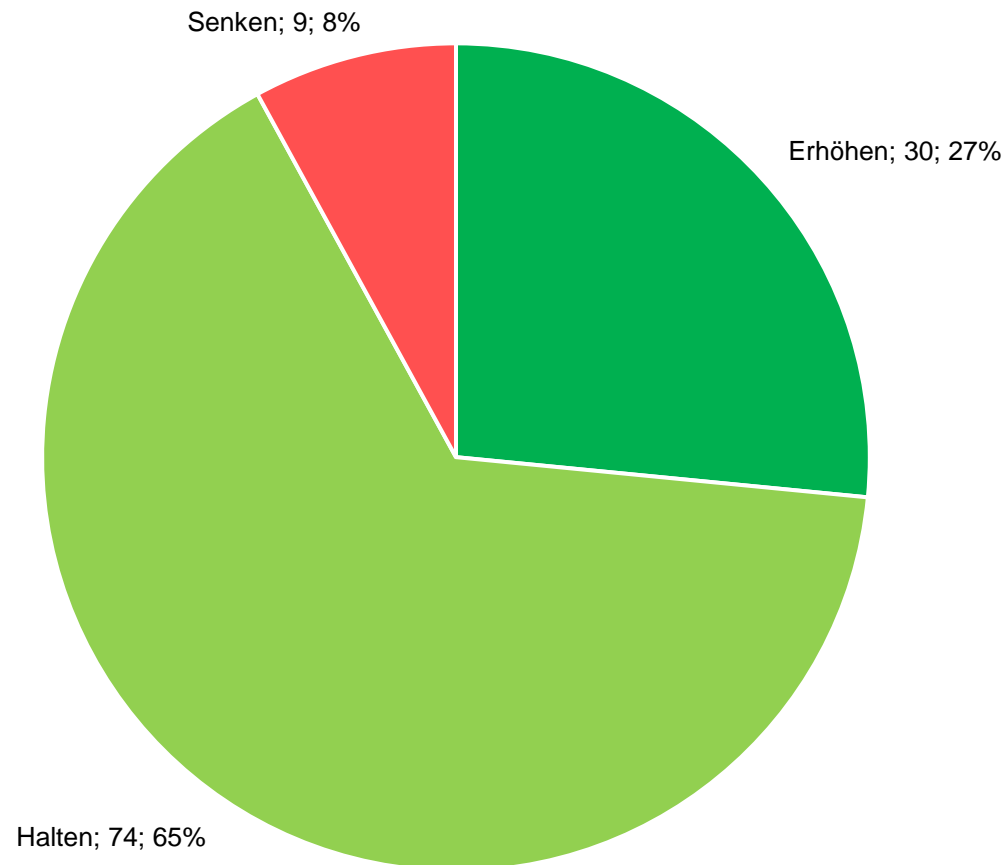
Heatmap 2022

- Der Bedarf ist weiterhin vorhanden und wird nach Abklingen der Unsicherheit des Marktes auch weiterhin bedient werden.
- Unternehmen steht im Umstrukturierungsprozess. Die alte Welt wird abgelegt und macht Platz für neue Herausforderungen.
- Mehr Anfragen als Möglichkeit zur Abarbeitung. Hier ist die Herausforderung, die richtigen Kunden/Aufträge zu identifizieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.
- Wir haben gegenüber den vorangehenden Jahren einen eher stagnierenden Umsatz. Zudem hohe Ausgaben durch Umstellungen /Erweiterungen im IT-Bereich. Dennoch gehen wir von einem positiven Geschäftsjahr aus.
- Gute Auftragslage. Bislang nur gering wegbrechende Märkte (Einfamilienwohnhäuser etc.)
- Nachfrage ungebrochen, Preissteigerungen gehen 1:1 durch.
- Unvermindert hohe Nachfrage, für 2023 bereits ausgelastet, durch unsichere geopolitische Situation darüber hinaus verhaltene Erwartung.
- Es gibt immer noch gut zu tun, aber weniger.
- Sehr schwer beurteilbar. Wir denken, dass Ende 2023 eine Belebung eintritt.
- Umsätze knüpfen an die der Vorjahre an - nur geringe Steigerungen. Rohstoffe sind schwer zu beschaffen und Energiekosten sind hoch - dadurch Bauverzögerung bei bestehenden Bauvorhaben und weniger Baumaßnahmen durch öffentliche Hand in der Planung.

StimmungsBAUrometer 2022

Geplante Mitarbeiterzahl 2023

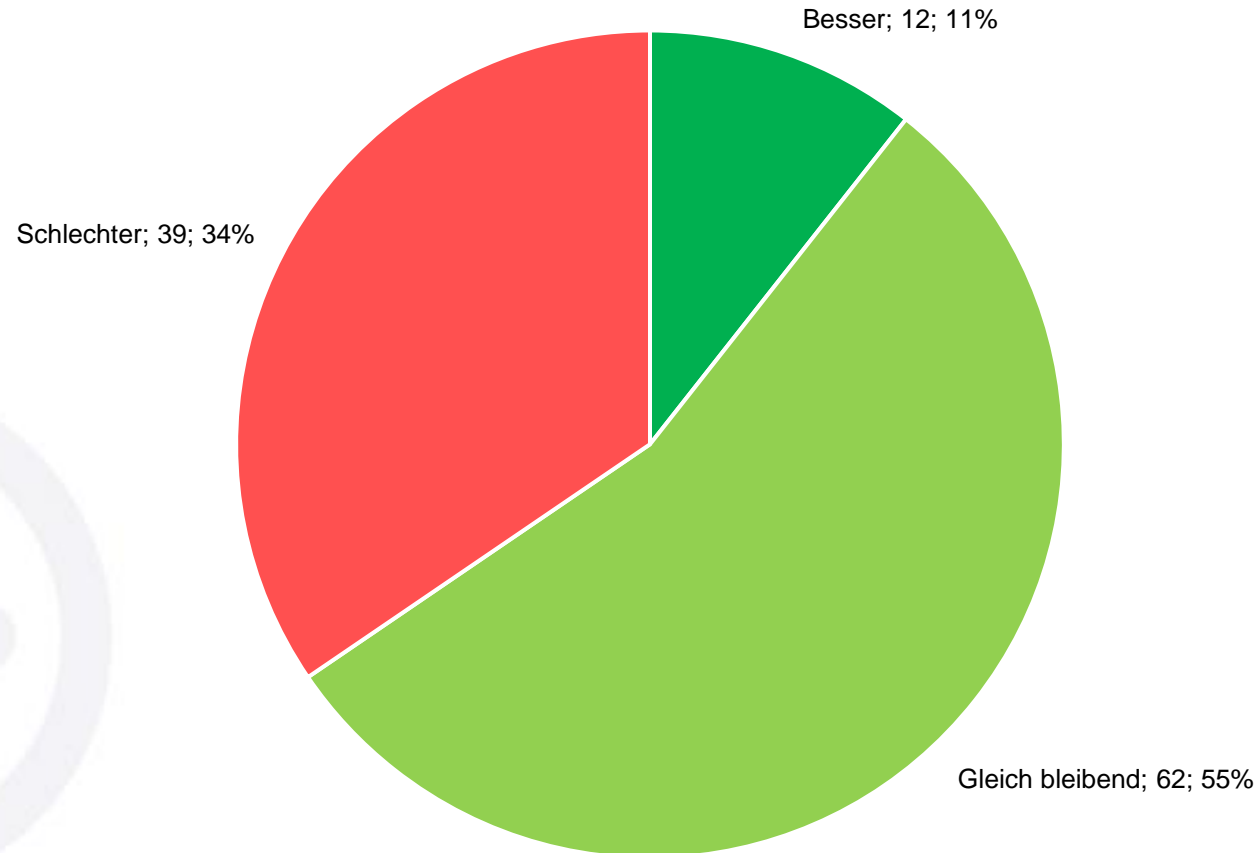
Frage: Wir beabsichtigen, die Beschäftigtenzahl in 2023 zu ...



StimmungsBAUrometer 2022

Prognose Geschäftslage 2023

Frage: Mit welcher Entwicklung Ihrer Geschäftslage rechnen Sie für das Geschäftsjahr 2023?

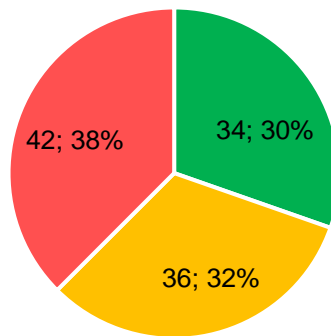


StimmungsBAUrometer 2022

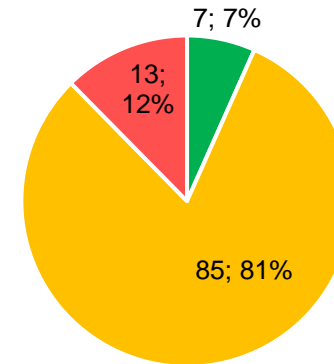
Chancen und Risiken 2023

Frage: Die folgenden Faktoren ordne ich dem Geschäftsjahr 2023 als Chance oder Risiko zu:

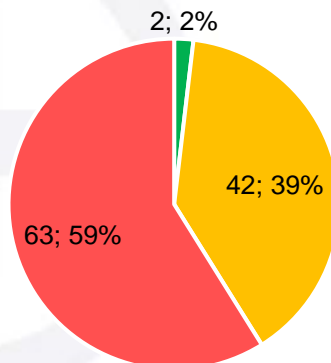
Nachfrage



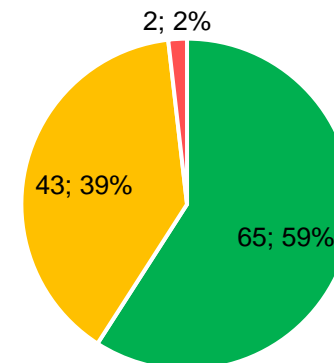
Unternehmensfinanzierung



Zinsentwicklung



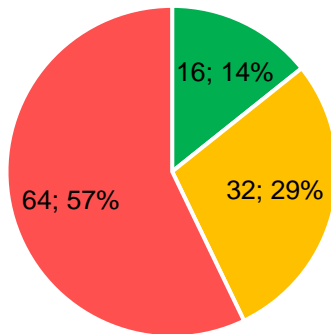
Digitalisierung



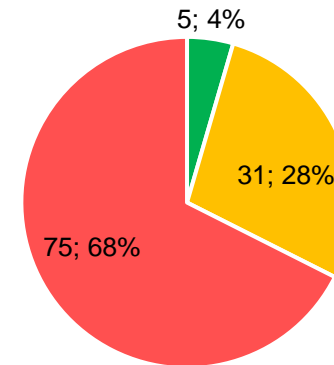
StimmungsBAUrometer 2022

Chancen und Risiken 2023

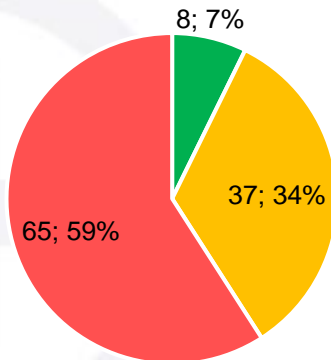
Fachkräftemangel



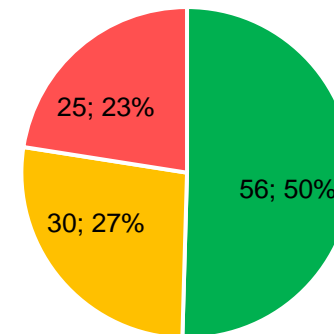
Energieversorgung und -preise



Politische Rahmenbedingungen



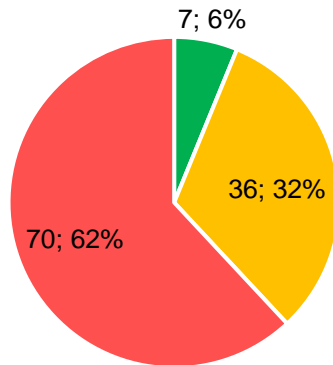
Ende des Russland-Ukraine-Kriegs



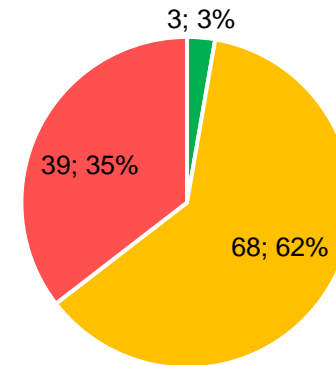
StimmungsBAUrometer 2022

Chancen und Risiken 2023

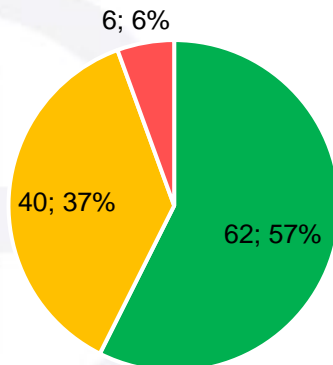
Materialpreissteigerung und Verfügbarkeitsprobleme



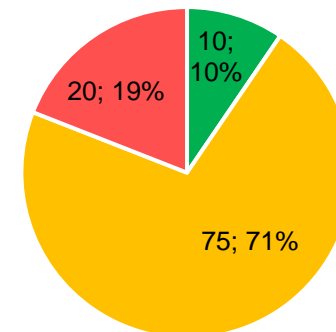
Forderungsausfälle



Marktbereinigung



Liquiditätsengpass



StimmungsBAUrometer 2022

Chancen und Risiken 2023 – Freitextantworten

Sonstige Chancen

⊕ -

Sonstige Risiken

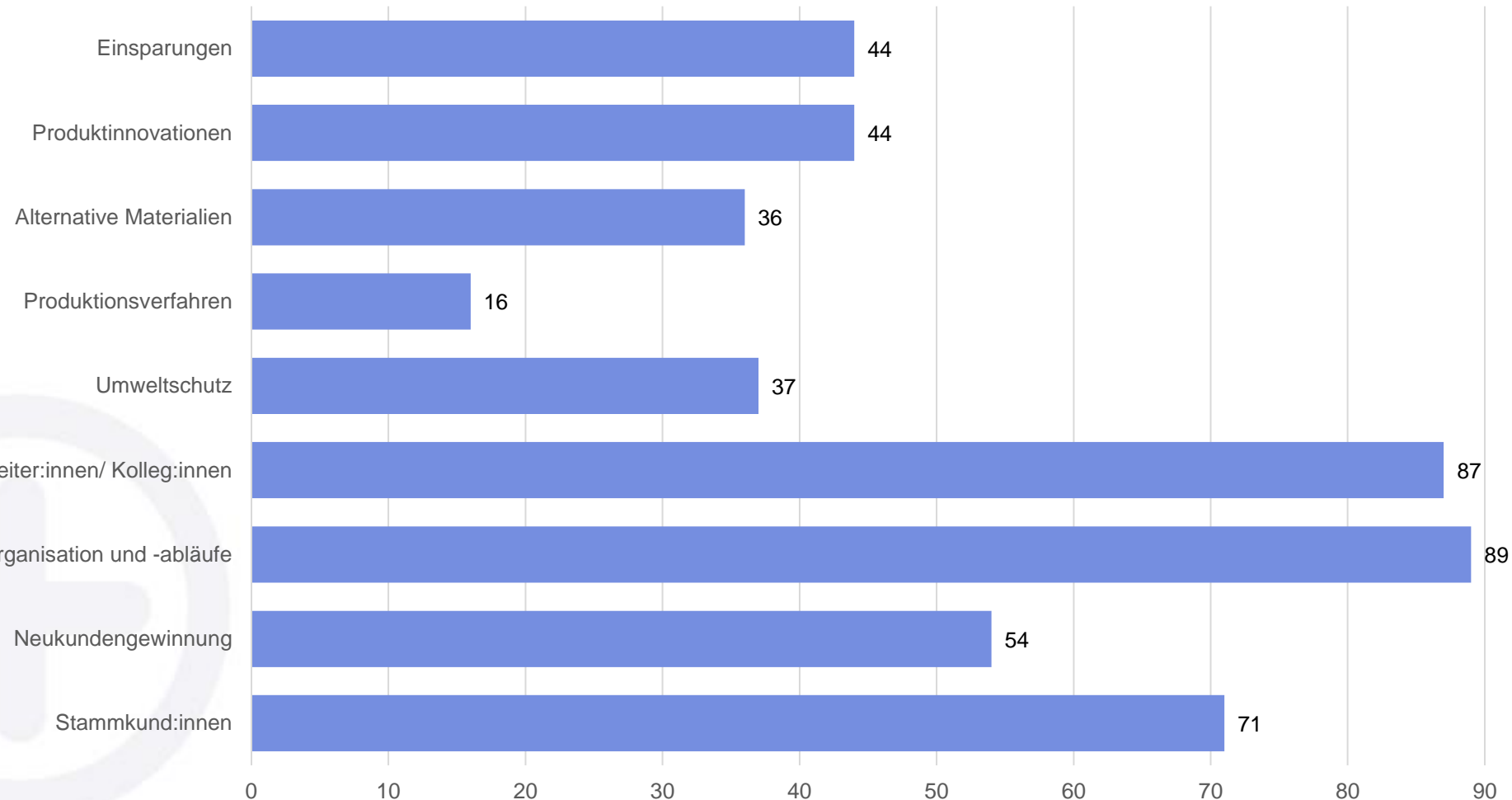
⊕ Mitarbeiterverlust



StimmungsBAUrometer 2022

Themen 2023

Frage: Womit möchten Sie sich im Geschäftsjahr 2023 beschäftigen?



StimmungsBAUrometer 2022

Themen 2023 – Freitextantworten

Weitere Nennungen

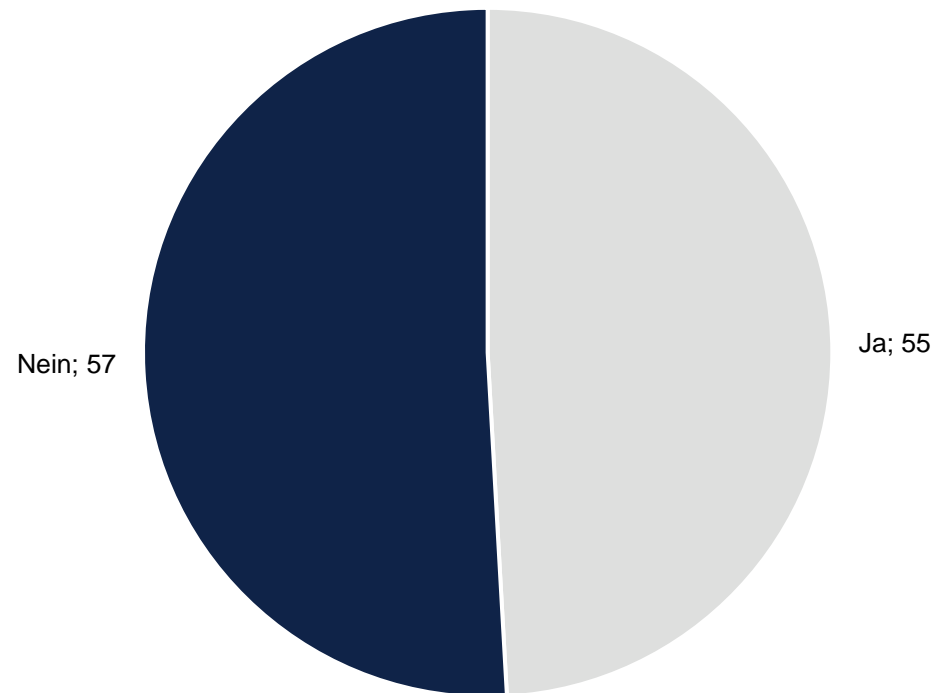
- ⊕ Unternehmensnachfolge
- ⊕ Online Marketing
- ⊕ Digitalisierung (2x)
- ⊕ GWÖ



StimmungsBAUrometer 2022

Unternehmensstrategie

Frage: Führen die Entwicklungen zu einer Veränderung Ihrer Unternehmensstrategie?



StimmungsBAUrometer 2022

Heatmap Ende 2022

Frage: Es handelt sich um die gleiche Heatmap wie zuvor. Versetzen Sie sich jetzt jedoch an das Ende des Geschäftsjahres 2023. Wie werden Sie Ihre Situation sodann beurteilen (positiv/ negativ) und welche Erwartungen werden Sie haben (Verbesserung/ Verschlechterung)?

